

## Pflanzenbau Aktuell Nr.5/2021 Herbizideinsatz in Mais

### Anwendungszeitpunkt

Der ideale Anwendungszeitpunkt einer Herbizidmaßnahme ist in der Regel zwischen dem **2- und 4-Blattstadium** des Maises, da dieser aufgrund seiner langsamen Jugendentwicklung auf Wasser- und Nährstoffkonkurrenz empfindlich reagiert. Zudem nimmt die Maispflanze bei weniger Blattmasse auch weniger Wirkstoff auf, dies erhöht die Verträglichkeit der Herbizidmaßnahme.

In der Regel führt eine Einmalbehandlung mit einer **Kombination aus boden- und blattwirksamen Wirkstoffen** zu einem guten Bekämpfungserfolg gegen Unkräuter und Ungräser. Die Auswahl der eingesetzten Wirkstoffe ist dabei auf das jeweilig vorhandene Unkrautspektrum auszurichten.

Auf anmoorigen und sehr trockenen Standorten ist die Gefahr der **Festlegung** von Bodenwirkstoffen sehr hoch. Deshalb ist auf diesen Flächen eine **Spritzfolge** mit blattaktiven Wirkstoffen zu bevorzugen. Für eine optimale Wirkung ist dabei die erste Behandlung in BBCH 12/13 und die zweite Anwendung in BBCH 15/16 zu setzen.

### Anwendungsbedingungen

Ideale Bedingungen herrschen bei **wüchsigem Wetter**, hoher **Luftfeuchte** und abgetrockneten Blättern des Maises. Nach Regenereignissen sollte mit der Herbizidbehandlung zwei Tage gewartet werden, bis der Mais wieder eine **Wachsschicht** auf seinen Blättern gebildet hat. Zudem ist von Behandlungen unmittelbar **vor Kältephasen** abzusehen, da der Stoffwechsel der Maispflanze dadurch heruntergefahren wird und durch den reduzierten Abbau der Herbizidwirkstoffe die Gefahr eines Wachstumsstopps besteht.

### Wirkstoffbezogene Auflagen

Bei der Anwendung der Wirkstoffe Nicosulfuron, Prosulfuron und Pendimethalin sind wirkstoffspezifische Auflagen zu beachten.

**Nicosulfuron**-haltige Produkte, wie z.B. Elumis, Samson 4 SC, Nicogan, etc. sind mit der Auflage **NG326-1** belegt: Pro Jahr dürfen produkt-unabhängig maximal 45 g Nicosulfuron pro Hektar angewendet werden. **NG327** besagt, dass auf der gleichen Fläche der Einsatz von Nicosulfuron im folgenden Kalenderjahr nicht erlaubt ist. Für den Wirkstoff **Prosulfuron** aus dem Peak gilt die Auflage **NG355**: Innerhalb von **3 Jahren** dürfen **maximal 20 g** dieses Wirkstoffes auf der Fläche eingesetzt werden.

Kommt der Wirkstoff **Pendimethalin** aus Stomp Aqua, Spectrum Plus oder Activus SC zum Einsatz, so gelten die Auflagen **NT145** (abdriftmindernde Technik von 90 % auf der gesamten Fläche), **NT146** (Fahrgeschwindigkeit max. 7,5 km/h), **NT710** (maximale Windgeschwindigkeit von 3 m/s), sowie eine Ausbringungsmenge von mindestens 300 l Wasser pro Hektar.